

**Dezentralisierter Landeskollektivvertrag zur Gewährung von Bildungsurlaub für das Schuljahr 2013-2014**

**P R Ä M I S S E**

- A) Der Art. 3 des D.P.R. Nr. 395 vom 23. August 1988 sieht vor, dass den öffentlichen Bediensteten ein bezahlter Bildungsurlaub im Höchstausmaß von 150 Stunden pro Kalenderjahr gewährt werden kann.
- B) Der Minister für öffentliche Angelegenheiten hat mit Ministerialrundschriften vom 05.04.1989 den einzelnen Verwaltungen die Vorgangsweise für die Gewährung des Bildungsurlaubes übertragen.
- C) Der Unterrichtsminister hat mit Ministerialrundschriften Nr. 319 vom 24.10.1991 die Modalitäten für die Gewährung des Bildungsurlaubes für das Direktions- und das Lehrpersonal sowie für die Erzieher festgelegt.
- D) Gemäß Artikel 5 der Anlage 4 zum Einheitstext der Landeskollektivverträge für das Lehrpersonal und die Erzieher/innen der Grund-, Mittel- und Oberschulen Südtirols vom 23. April 2003 wird der Bildungsurlaub nach den näheren Bestimmungen gewährt, die in den dezentralen Vertragsverhandlungen mit den Schulämtern vorgesehen werden, wobei die von der allgemeinen Regelung des Rechts auf Bildung im öffentlichen Dienst ableitbaren Grundsätze zu berücksichtigen sind.

Mit dem vorliegenden Abkommen wird die Gewährung des bezahlten Bildungsurlaubes im Sinne obgenannter Bestimmungen für das gesamte Lehrpersonal der Grund-, Mittel- und Oberschulen Südtirols einheitlich geregelt.

**Art. 1  
Berechtigtes Personal**

1. Anrecht auf Bildungsurlaub haben das Lehrpersonal und die Erzieher mit unbefristetem und mit befristetem Arbeitsvertrag von Unterrichtsbeginn bis mindestens 30. April, der eine Bezahlung von mindestens 9/18 oder 11/22 umfasst. Die genannten Voraussetzungen müssen bei Terminverfall für die Einreichung der Gesuche erfüllt sein.
2. Der Bildungsurlaub steht im Verhältnis zum Ausmaß des individuellen Arbeitsvertrags zu.

**Contratto collettivo provinciale decentrato provinciale concernente i permessi per motivi di studio per l'anno scolastico 2013-2014**

**P R E M E S S A**

- A) L'articolo 3 del D.P.R. n. 395 del 23 agosto 1988 prevede che il personale della scuola ha titolo a beneficiare, nel corso dell'anno solare, di permessi straordinari retribuiti nella misura massima di 150 ore.
- B) Il Ministro della Funzione Pubblica, con C.M. del 05/04/1989, ha demandato alle singole Amministrazioni la definizione delle modalità procedurali da seguire per la concessione dei permessi.
- C) Il Ministro della P.I., con C.M. n. 319 del 24/10/91, ha definito le modalità di concessione dei permessi al personale direttivo, docente ed educativo della scuola.
- D) Secondo l'articolo 5 dell'allegato 4 del testo unico dei Contratti Collettivi Provinciali per il personale docente ed educativo delle scuole elementari e secondarie di primo e secondo grado della Provincia di Bolzano del 23 aprile 2003 i permessi per motivi di studio vengono utilizzati secondo le modalità e i limiti da stabilirsi nella contrattazione decentrata con le Intendenze scolastiche, tenendo conto dei principi desumibili dalla disciplina generale del diritto allo studio nell'ambito del pubblico impiego.

Il presente accordo regola i permessi per motivi di studio in modo unitario per l'intero personale della scuola a carattere statale della Provincia di Bolzano nel rispetto della normativa di cui sopra.

**Art. 1  
Personale avente diritto**

1. Ha titolo a beneficiare dei permessi per motivi di studio il personale docente e educativo con contratto di lavoro a tempo indeterminato e determinato dall'inizio delle lezioni fino ad almeno il 30 aprile, con trattamento economico di almeno 9/18 o 11/22. Tali condizioni devono sussistere al momento della data di scadenza per la presentazione delle domande.
2. Il permesso per motivi di studio spetta in rapporto all'entità del contratto di lavoro individuale. Il

Teilzeitlehrpersonen oder Lehrpersonen mit reduziertem Unterrichtsstundenplan haben Anrecht auf Bildungsurlaub, wenn das entsprechende Kontingent durch Vollzeitbedienstete nicht ausgeschöpft wird.

**Art. 2**  
**Kontingent auf Landesebene**  
**Verteilung des Kontingents zwischen**  
**den Schulstufen**

1. Für den Bildungsurlaub steht ein Stundenkontingent zur Verfügung, welches sich wie folgt zusammensetzt:
  - 3% des tatsächlichen Stellenplans der Lehrpersonen der Grundschule mal 87;
  - 3% des tatsächlichen Stellenplans der Lehrpersonen der Mittelschule mal 79;
  - 3% des tatsächlichen Stellenplans der Lehrpersonen der Oberschule mal 79;
2. Für das Schuljahr 2013/2014 wird das Kontingent wie folgt erhöht (für den Berufsbildungskurs im Schuljahr 2012/2013 genehmigte Stunden):
  - Deutsche Schule: 3.594;
  - Italienische Schule: 800 Stunden;
  - Ladinische Schule: 160.

Ausschließlich für die Teilnahme am Universitären Berufsbildungskurs sowie Sonderlehrbefähigungskurs wird das Kontingent im Schuljahr um weitere 2000 Stunden erhöht. Diese werden je nach Notwendigkeit zwischen den Schulämtern aufgeteilt.
3. Innerhalb der jeweiligen Schulstufe werden dem Lehrpersonal mit befristetem Arbeitsvertrag 80 Prozent des Kontingents vorbehalten, sofern es den bezahlten Bildungsurlaub für den Besuch von Lehrgängen laut Artikel 4, Absatz 1, Buchstabe a) oder Absatz 2, Buchstabe a) in Anspruch nimmt. Andernfalls hat das Lehrpersonal mit unbefristetem Arbeitsvertrag Vorrang.

**Art. 3**  
**Einreichtermin und Modalitäten für das Ansuchen**

1. Die Anträge werden über die Schulführungskraft an das zuständige Schulamt gerichtet. Der Einreichtermin ist der 14. Oktober. Die in den Anträgen angeführten Angaben werden von den zuständigen Schulamtsleitern bestimmt.

**Art. 4**  
**Erstellung der Ranglisten**

personale con contratto di lavoro a tempo parziale o con orario ridotto ha diritto ai permessi per motivi di studio nel caso in cui il contingente non sia esaurito da parte del personale docente con contratto di lavoro a tempo pieno.

**Art. 2**  
**Contingente provinciale e riparto tra i diversi gradi istruzione**

1. Per i permessi per motivi di studio è a disposizione un contingente orario determinato nel modo seguente:
  - 3% dell'organico di fatto delle scuole primarie moltiplicato per 87 ore;
  - 3% dell'organico di fatto delle scuole secondarie di primo grado moltiplicato per 79 ore;
  - 3% dell'organico di fatto delle scuole secondarie di secondo grado moltiplicato per 79 ore.
2. Per l'anno scolastico 2013/14 il contingente viene incrementato di ore (aumenti concessi per il Tirocinio formativo attivo 2012/2013):
  - scuole in lingua tedesca: 3.594;
  - scuole in lingua italiana: 800;
  - scuole in lingua ladina: 160.

Esclusivamente per la partecipazione ai Tirocini Formativi Attivi o Percorsi Abilitanti Speciali, il contingente dell'anno scolastico 2013/2014 è ulteriormente incrementato di 2.000 ore da suddividersi tra le Intendenze scolastiche in base alle rispettive necessità.
3. In ciascun grado d'istruzione, l'80% del contingente è riservato al personale docente con contratto di lavoro a tempo determinato che richiede i permessi per motivi di studio retribuiti per la frequenza dei corsi previsti dall'art. 4 comma 1 lettera a) o comma 2 lettera a). In tutti gli altri casi ha precedenza il personale docente con contratto di lavoro a tempo indeterminato.

**Art. 3**  
**Tempi e modalità di presentazione delle domande**

1. Le domande vanno presentate tramite il dirigente scolastico all'Intendenza scolastica competente. Il termine per la presentazione delle domande è l'14 ottobre. I dati da inserire nelle domande sono fissati dall'Intendente scolastico competente.

**Art. 4**  
**Formazione delle graduatorie**

1. Die Ranglisten der Antragstellerinnen und Antragsteller der **Grundschule** werden unter Berücksichtigung der wie folgt gereihten Kriterien erstellt:
    - a) Besuch von Studiengängen zum Erwerb des Laureats in Bildungswissenschaften sowie Besuch von Studiengängen zum Erwerb des Laureats in Religionspädagogik sowie Teilnahme an Studiengängen zum Erwerb des Befähigungsdiplooms für den Englischunterricht an der Grundschule sowie Teilnahme an Studiengängen zum Erwerb des Spezialisierungskurses für den Integrationsunterricht in der Grundschule sowie Teilnahme am Sonderlehrbefähigungskurs für Klassenlehrer und -innen der Grundschule (M.D. Nr. 249/2010).
    - b) Besuch von Studiengängen zum Erwerb eines nicht unter a) genannten Doktorats im pädagogischen oder linguistischen Bereich.
    - c) Besuch von Studiengängen zum Erwerb eines Doktorats, welches nicht unter die Buchstaben a) und b) fällt.
    - d) Besuch von Studiengängen zum Erwerb von postuniversitären Studientiteln sowie von anerkannten Montessori-Lehrgängen seitens der Schulverwaltung sowie des Abschlusssdiploms der Oberschule.
  
  2. Die Ranglisten der Antragstellerinnen und Antragsteller der **Mittel- und Oberschulen** werden unter Berücksichtigung der wie folgt gereihten Kriterien erstellt:
    - a) Teilnahme am Universitären Berufsbildungskurs (UBK) sowie Besuch von Studiengängen zum Erwerb des Spezialisierungskurses für den Integrationsunterricht in der Sekundarschule ersten und zweiten Grades sowie Teilnahme am Sonderlehrbefähigungskurs der Mittel- und Oberschulen (Sonderlehrbefähigungskurs laut M.D. Nr. 249/2010) sowie Teilnahme am Praktikumsjahr im Rahmen des Lehramtsstudiums.
    - b) Besuch von Studiengängen zum Erwerb von Diplomstudiengängen ersten Grades an Hochschulen sowie von Diplomstudiengängen zweiten Grades an Hochschulen laut M.D. Nr. 249/2010 sowie Studium der Religionspädagogik (fünfjährig) sowie Lehramtsstudium;
    - c) Besuch von Studiengängen zum Erwerb eines
1. Le graduatorie del personale docente delle **scuole primarie** che ha presentato domanda sono formate sulla base dei seguenti parametri, indicati in ordine di priorità:
    - a) frequenza di corsi finalizzati al conseguimento della laurea in scienze della formazione nonché frequenza di corsi finalizzati al conseguimento del magistero in scienze religiose (quinquennale) nonché frequenza di corsi finalizzati al raggiungimento dell'abilitazione per l'insegnamento della lingua inglese nella scuola primaria nonché frequenza di corsi di specializzazione per l'insegnamento su posti di sostegno nella scuola primaria nonché frequenza dei corsi speciali per il conseguimento dell'abilitazione per insegnanti di classe nella scuola primaria (D.M. n. 249/2010);
    - b) frequenza di corsi finalizzati al conseguimento di un diploma di laurea nell'ambito pedagogico e linguistico che non rientra nelle fattispecie di cui alla lettera a);
    - c) frequenza di corsi finalizzati al conseguimento di un diploma di laurea che non rientra nelle fattispecie di cui alle lettere a) e b);
    - d) frequenza di corsi finalizzati al conseguimento di titoli di studio in corsi post universitari nonché in corsi Montessori riconosciuti dall'Amministrazione scolastica nonché corsi finalizzati al conseguimento del diploma conclusivo del secondo ciclo.
  
  2. Le graduatorie del personale docente delle **scuole secondarie** che ha presentato domanda sono formate sulla base dei seguenti parametri, indicati in ordine di priorità:
    - a) frequenza del corso tirocinio formativo attivo (TFA) nonché frequenza di corsi di specializzazione per l'insegnamento su posti di sostegno nella scuola secondaria di primo e secondo grado nonché frequenza dei corsi speciali per il conseguimento dell'abilitazione all'insegnamento (PAS di cui al D.M. n. 249/2010) nonché frequenza del "Praktikumsjahr" abilitante a conclusione del corso di studio "Lehramt";
    - b) frequenza di corsi finalizzati al conseguimento della laurea o del diploma accademico di primo livello nonché della laurea magistrale o del diploma accademico di secondo livello di cui al DM 249/2010 nonché del magistero in scienze religiose (quinquennale), nonché del corso di studio "Lehramt";
    - c) frequenza di corsi finalizzati al conseguimento di

Doktorates (laurea magistrale), welches nicht unter Buchstabe b) fällt.

- d) Besuch von Studiengängen zum Erwerb von post-universitären Studientiteln sowie von Titeln, welche für den eigenen Unterricht erforderlich sind.
3. Bei gleicher Reihung bedingt das höhere Dienstalter den Vorzug. Bei gleicher Reihung und gleichem Dienstalter bedingt das höhere Lebensalter den Vorzug. Innerhalb des Lehrpersonals mit Teilzeitarbeitsvertrag oder reduziertem Stundenplan bedingt die höhere Stundenanzahl den Vorzug.
4. Die Gesuche für die jährliche Erneuerung des bezahlten Bildungsurlaubs zwecks Fortführung von genehmigten Studien- bzw. Lehrgängen gemäß werden den Gesuchen neuer Antragsteller vorgezogen.
5. Die innerhalb einer Schulstufe nicht erschöpften Bildungsurlaube werden bei Bedarf den anderen Schulstufen zugeteilt.
6. Die Ranglisten werden innerhalb des vom zuständigen Schulamtsleiter festgelegten Termins veröffentlicht.

#### **Art. 5**

##### **Dauer und Modalitäten der Beanspruchung des Bildungsurlaubes**

1. Der Bildungsurlaub kann für höchstens 6 Schuljahre beansprucht werden.
2. Der Bildungsurlaub kann vom 1. September bis 31. August in Anspruch genommen werden. Nicht aufgebrauchte Stunden können im darauf folgenden Schuljahr bis zum Zeitpunkt der Genehmigung des Bildungsurlaubs, für das darauf folgende Schuljahr, in Anspruch genommen werden.
3. Die Klassenlehrpersonen der Grundschule mit Vollzeitarbeitsvertrag können pro Schuljahr höchstens 87 Stunden, die Mittel- und Oberschullehrer und die Religions- und Zweitsprachlehrer der Grundschule mit Vollzeitarbeitsvertrag höchstens 79 Unterrichtsstunden an Bildungsurlaub in Anspruch nehmen. Die genannte individuelle Maximalstundenanzahl kann, auf der Grundlage der Anzahl der eingereichten Gesuche, nach vorhergehenden Einvernehmen mit den Schulgewerkschaften von den Schulamtsleitern gesenkt werden, um möglichst vielen Lehrpersonen für die Teilnahme an den in Artikel 4, Absatz 1, Buchstabe a) und Absatz 2, Buchstabe a) angeführten Studiengängen eine Besserstel-

un diploma di laurea magistrale che non rientra nella fattispecie della lettera b);

- d) frequenza di corsi finalizzati al conseguimento di titoli di studio in corsi post universitari nonché di titoli richiesti per il proprio insegnamento.
3. In caso di parità di ordine la precedenza è determinata dalla maggiore anzianità di servizio. In caso di parità di ordine e di anzianità di servizio la precedenza è determinata dalla maggiore età anagrafica. La precedenza tra il personale docente con contratto di lavoro a tempo parziale o con orario ridotto è determinata dal maggiore numero di ore.
4. Il rinnovo annuale dei permessi per motivi di studio finalizzati alla prosecuzione dei corsi di studio avviene con priorità rispetto a nuove domande.
5. I permessi per motivi di studio non utilizzati all'interno del rispettivo grado di scuola sono distribuiti, a necessità, fra gli altri gradi di scuola.
6. Le graduatorie sono pubblicate entro il termine stabilito dall'Intendente scolastico competente.

#### **Art. 5**

##### **Durata e modalità di fruizione dei permessi per motivi di studio**

1. I permessi per motivi di studio possono essere fruiti al massimo per 6 anni scolastici.
2. I permessi per motivi di studio possono essere fruiti dal 1° settembre al 31 agosto. Eventuali ore non fruiti entro tale data possono essere fruiti nell'anno scolastico successivo, fino alla data di concessione dei permessi per motivi di studio per l'anno scolastico successivo.
3. I docenti di classe della scuola primaria con contratto di lavoro a tempo pieno possono fruire di un massimo di 87 ore annue, i docenti di religione e di seconda lingua della scuola primaria e i docenti della scuola secondaria di primo e secondo grado con contratto di lavoro a tempo pieno possono fruire di un massimo di 79 ore. In relazione al numero di richieste di permessi presentate, il competente Intendente scolastico, in preventivo accordo con le organizzazioni sindacali, può ridurre tale numero di ore così da concedere tali benefici al maggior numero di docenti possibile tra quelli che frequentano i corsi indicati all'articolo 4 comma 1 lettera a) e comma 2 lettera a).

lung zu gewähren.

4. Die formellen Maßnahmen über die Genehmigung des Bildungsurlaubes werden von der zuständigen Schulführungskraft aufgrund der Ermächtigung des Schulumtleiters erlassen.
  5. Der Bildungsurlaub kann zur Gänze für Veranstaltungen des Studienganges in Anspruch genommen werden. Das Lehrpersonal legt der zuständigen Schulführungskraft rechtzeitig einen diesbezüglichen Terminkalender über die Beanspruchung des Bildungsurlaubs vor.
  6. Klassenlehrpersonen der Grundschule können höchstens 44 Stunden, Zweitsprach- und Religionslehrpersonen der Grundschule sowie Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule höchstens 40 Stunden an Bildungsurlaub auch für die Vorbereitung auf Prüfungen sowie, beschränkt auf 2 Schuljahre, auch für die Erstellung der Doktor-, Diplom- oder Abschlussarbeit des Studienganges in Anspruch genommen werden. Die genannten Stunden können in höchstens zwei Abschnitten in Anspruch genommen werden. Die Stunden werden auf 66 bzw. 60 erhöht, falls sie in einem einzigen Abschnitt oder in Form von Reduzierung der Auffüllstunden in der Mittel- und Oberschule oder der Teamstunden in der Grundschule in Anspruch genommen werden. Dieser Absatz wird auch für den Fall angewandt, dass die für die einzelnen Lehrpersonen zur Verfügung stehenden Stunden gemäß vorhergehendem Absatz 3 oder gemäß Artikel Absatz 2 im Hinblick auf der Unterrichtsstundenplan gekürzt werden.
  7. Von der individuell zustehenden Stundenanzahl an Bildungsurlaub werden nur die Stunden gemäß Artikel 5 und 6 des Landeskollektivvertrags vom 23.04.2003 i.g.F. in Abzug gebracht, auch wenn dieser Zeiträume der für den Unterricht erforderlichen zusätzlichen Arbeitszeit umfasst. Stunden an Bildungsurlaub, welche sich ausschließlich auf Zeiträume der für den Unterricht erforderlichen zusätzlichen Arbeitszeit beschränken, kann nur für den Besuch von Veranstaltungen des besuchten Studienganges in Anspruch genommen werden.
  8. Das Personal hat keinen Anspruch auf Bildungsurlaub für den Erwerb eines zweiten Doktorats, falls das besessene Doktorat oder ein gleichwertiger Titel einen gültigen Studientitel für den Unterricht an Grund-, Mittel- und Oberschulen darstellt.
4. I provvedimenti formali di concessione dei permessi sono predisposti dal dirigente scolastico e dalla dirigente scolastica competente sulla base delle autorizzazioni concesse dall'Intendente scolastico.
  5. Il permesso per motivi di studio può essere utilizzato integralmente per la frequenza dei corsi. Il personale insegnante informa tempestivamente il dirigente scolastico del calendario di fruizione dei permessi.
  6. Il permesso studio, per un massimo di 44 o 40 ore, rispettivamente per il personale docente della scuola primaria o della scuola secondaria, può essere fruito anche per la preparazione degli esami, o - limitatamente a 2 anni scolastici - per la redazione della tesi di laurea o per il lavoro conclusivo del percorso di studi. Le predette ore possono essere fruito al massimo in due soluzioni. I predetti limiti sono aumentati a 66 o, rispettivamente, a 60 ore qualora la fruizione delle stesse avvenga in un'unica soluzione ovvero con riduzione delle ore di completamento nella scuola secondaria di I o di II grado o delle ore di compresenza nella scuola primaria. Il presente comma si applica anche nel caso che le ore a disposizione del singolo docente vengano diminuite in base al precedente comma 3, ovvero siano ridotte in proporzione all'orario di servizio ai sensi dell'art. 1, comma 2.
  7. Dalla quota individuale di ore spettanti per permesso per motivi di studio, vengono detratte solamente le ore di cui agli articoli 5 e 6 del Contratto Collettivo Provinciale del 23.04.2003, anche se il permesso comprende attività funzionali di cui all'art. 8 del CCP 23.4.2003. La richiesta di fruizione di permessi orari per motivi di studio che coincidono esclusivamente con lo svolgimento di attività aggiuntive di insegnamento, può essere accolta solo per la partecipazione ad attività di frequenza.
  8. Non ha diritto ai permessi per conseguire una seconda laurea il personale già in possesso di laurea o di un titolo equivalente valido per l'insegnamento nelle scuole primarie o secondarie di primo o secondo grado.

#### **Art. 6**

#### **Unterschiedliche Auslegungen**

#### **Art. 6**

#### **Controversie interpretative**

1. Sollten sich unterschiedliche Interpretationen dieser Bestimmungen ergeben, treffen sich die Vertragspartner innerhalb von 5 Tagen nach Anfrage, um die Bedeutung der umstrittenen Fragen einstimmig zu definieren.

1. Qualora insorgano controversie sull'interpretazione delle norme, le parti che le hanno sottoscritte s'incontrano, entro 5 giorni dalla richiesta, per definire consensualmente il significato della clausola controversa.

**Art. 7**  
**Gültigkeit des Kollektivvertrags**

1. Der vorliegende Kollektivvertrag gilt für das Schuljahr 2013/2014

Bozen, 30. September 2013

**Art. 7**  
**Validità del contratto collettivo decentrato**

1. Il presente contratto collettivo vale per l'anno scolastico 2013/2014.

Bolzano, 30 settembre 2013

Die Schulamtsleiter – Gli Intendenti scolastici

gez. Dott. Peter Höllrigl

gez. Dott.ssa Nicoletta Minnei

gez. Dott. Roland Verra

Die Abteilungsdirektoren

gez. Dott. Arthur Pernstich

gez. Dott. Renzo Roncat

gez. Dott. Alexander Prinoth

Die Amtsdirektoren – I Direttori d'Ufficio

gez. Dott. Albrecht Matzneller

gez. Dott. Giorgio Danieli

Die Gewerkschaften der Schule – Le Organizzazioni sindacali della scuola

SGB – CISL – Schule - Scuola  
gez.

GBW – FLC – Schule Scuola  
gez.

SGK – UIL Schule – Scuola  
gez.

SSG – ASGB Schule – Scuola  
gez.